

800 Jahre Aarberg. Ein Jahr lang verschiedene Anlässe der ansässigen Vereine. Ein Bogen Turnier, welches es in dieser Form nie wieder geben wird. ZuschauerInnen können aus gesicherter Position den Schützinnen und Schützen beim Ausüben des historischen Sports zusehen.

Der Parcours führt durch die schöne Aarberger Altstadt entlang der Aare und des geschichtsträchtigen Hugenottenweges. Dieser ist auch ohne Pfeil und Bogen immer einen Wanderausflug wert.

Ein Muss für alle Bogensportbegeisterte

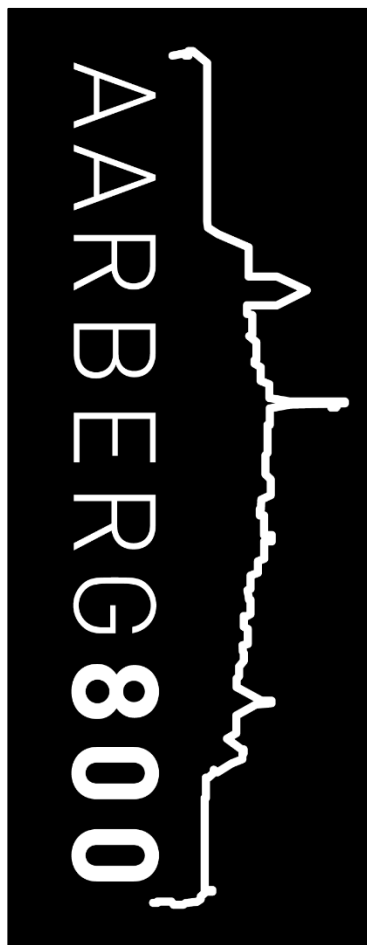
Wir bedanken uns für die Unterstützung bei



Bäckerei Gutjahr	Aarberg
Berger Aarberg GmbH	Aarberg
Schweizer Zucker AG	Aarberg
Zbinden Garage	Aarberg
Mügeli Berger Feinmechanik GmbH	Aarberg
Limi Garage	Bargen
Metzgerei Stucki & Bachmann	Bargen
BKW Energie AG	Bern
Hubacher Heizungen GmbH	Finsterhennen
Sportsoutlet Factory	Lyss
Strebel Bogensport	Sempach
Kaminfeger Gutjahr	Täuffelen
Gerber AG	Gümligen

Sponsoren zum Zeitpunkt des Drucks

3D Aarberg 800



Pfingstmontag 20. Mai 2024

Aareweg 20

3270 Aarberg

Koordinaten

587720, 210994 | 47.04986, 7.27703

Zeitplan

07:30 – 09:00 Einschreiben

08:00 – 09:30 Probepfeile

08:30 – 10:00 Fliegender Start.

Rangverkündigung

Ca.- 16:30 Uhr

Startgeld

Erwachsene Sfr 40

Schüler/innen und Jugendliche Sfr 15

Bitte Überweisen Sie den Betrag an:

IBAN CH78 0630 0016 0130 7940 0 Valiant Bank
Inhaber Bogenschützen Aarberg, 3270 Aarberg

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Jede Bogenschützin und Bogenschütze ist für den eigenen Schuss selbst verantwortlich

Für die Verpflegung ist in der Mehrzweckhalle Aarolina bestens gesorgt. Neben Getränken erwarten Dich Fisch mit Brot oder Pommes, diverse Sandwiches und allerlei Kuchen.

Während des Turniers wird fotografiert. Mit der Turnieranmeldung gibst du das Einverständnis, dass Bilder von dir auf dem Internet veröffentlicht werden dürfen.

Das Turnier wird nach SA-Reglement mit Schiedsrichter und Bogenkontrolle durchgeführt.





Hugenotten und Waldenser auf der Flucht

1598 gewährte König Heinrich IV. im Edikt von Nantes den Protestanten (Hugenotten) in Frankreich religiöse Toleranz und beendete damit die Religionskriege in seinem Land. Doch sein Enkel Ludwig XIV. widerrief 1685 das Edikt von Nantes. Protestantische Gottesdienste wurden verboten, die Protestanten waren erneut Repressalien ausgesetzt, durften das Land aber nicht verlassen. Dennoch flohen Abertausende ins protestantische Ausland, viele auch in die Schweiz. Unter dem Einfluss Frankreichs vertrieb der Herzog von Savoyen auch die bisher tolerierten calvinistischen Waldenser aus den piemontesischen Alpentälern.

Bern spielte bei der Versorgung und dem Weitertransport der Hugenotten eine wichtige Rolle, führte doch der grösste Teil des Fluchtwegs – von Mies am Genfersee bis Brugg im Aargau – durch bernisches Gebiet.

Aarberg war eine wichtige Zwischenstation auf dem Wasserweg nach Deutschland. Landvogt Victor von Erlach, Pfarrer Niklaus Ulrich und Pfrundvogt Georg Kistler waren für die Versorgung der Flüchtlinge zuständig und brachten diese in den beiden Gasthäusern, zur Krone und zum Falken, oder bei Privaten unter.

Der Hugenottenweg - immer eine Wanderung wert.
<https://www.via-huguenots.ch/>



Online Anmeldung

<https://public.swissarchery.org/>

Teilnehmerlimit

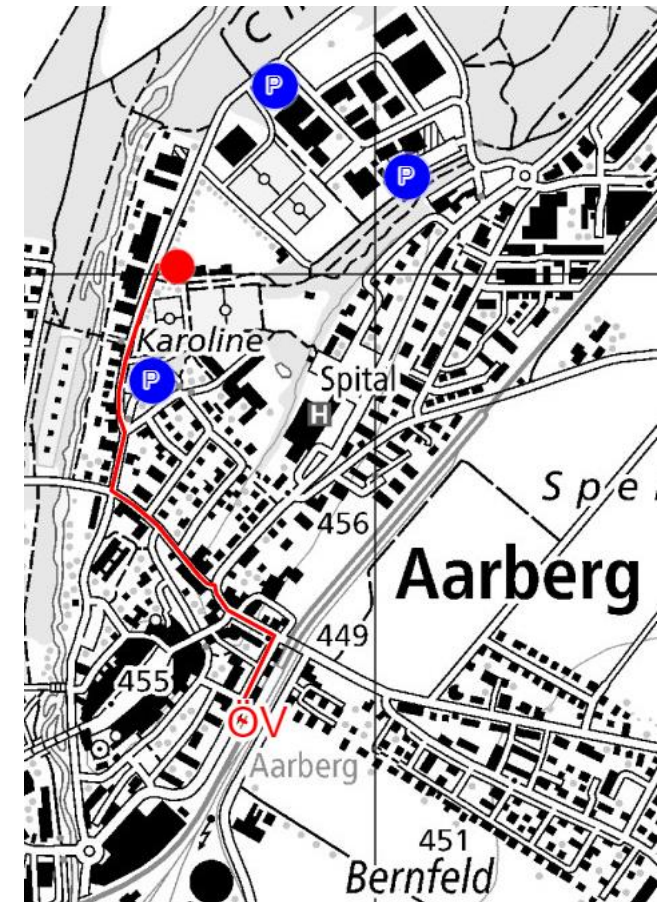
168 Schützinnen und Schützen

Öffentlicher Verkehr

10 Minuten Fussweg ab Bahnhof Aarberg der roten Route entlang.

Anfahrt mit dem Auto

Von der A6 kommend Ausfahrt Lyss Süd in Richtung Aarberg. Am Kreisverkehr vor der COOP Tankstelle die Erste Ausfahrt nehmen und der Strasse / Beschilderung folgen.



Koordinaten

587720, 210994 | 47.04986, 7.27703